



EUROPÄISCHE KOMMISSION  
GENERALDIREKTION  
KLIMASCHUTZ

Der Generaldirektor

Brüssel  
CLIMA/MP

Sehr geehrte Petentin, sehr geehrter Petent,

Vielen Dank für Ihre Postkarte an Präsidentin Ursula von der Leyen in diesem Sommer und für Ihr Interesse an Klimapolitik. Die Präsidentin hat mich gebeten, Ihnen in ihrem Namen zu antworten. Ich bitte um Entschuldigung für die Verzögerung: wie Sie sich vorstellen können, hat sich die ungewöhnliche Situation, die wir durchleben, auch auf unsere Arbeit ausgewirkt.

Die Europäische Kommission hat sich seit langem aktiv für die Entwicklung einer ehrgeizigen Klimaschutzpolitik in der Europäischen Union eingesetzt, und die beiden gesetzgebenden Organe (Rat und Europäisches Parlament) haben die richtigen Beschlüsse zu diesem Zweck gefasst. Infolgedessen hat die Europäische Union ihre Nettoemissionen seit 1990 um 25 % gesenkt ohne unseren Wohlstand zu beeinträchtigen.

Aber wir wissen jetzt, dass das nicht ausreicht. Wir müssen viel mehr tun, um unsere gemeinsame Zukunft zu sichern und im Einklang mit dem Übereinkommen von Paris zu handeln, um den Klimawandel zu stoppen, bevor seine negativen Auswirkungen außer Kontrolle geraten.

Aus diesem Grund hat die Europäische Kommission 2018 vorgeschlagen, Europa bis zum Jahr 2050 vollständig klimaneutral zu machen. Dieser Vorschlag wurde mit unseren Mitgliedstaaten vereinbart und dient nun als Richtschnur für unsere nächsten Schritte.

Um bis 2050 einen verantwortungsvollen und reibungslosen Übergang zur Klimaneutralität zu gewährleisten, hat die Europäische Kommission geprüft, wie das Ziel der Verringerung der Treibhausgasemissionen bis 2030 im Vergleich zu dem derzeit gesetzlich festgelegten Ziel einer Verringerung der Treibhausgasemissionen um 40 % gegenüber 1990 am besten angehoben werden kann.

Die Kommission hat vorgeschlagen, das Ziel für 2030 auf eine Verringerung der Netto-Treibhausgasemissionen um mindestens 55 % gegenüber 2030 anzuheben, und schlägt vor, dies in das Klimagesetz aufzunehmen, das derzeit vom Europäischen Parlament und im Rat erörtert wird. Wir werden dies im kommenden Jahr mit detaillierten und spezifischen Vorschlägen für die einzelnen Sektoren weiterverfolgen, um diesen Wandel Wirklichkeit werden zu lassen.

Wir müssen Erfolg haben, damit wir unseren Teil leisten können, aber auch, weil wir anderen Teilen der Welt zeigen müssen, dass es möglich ist, eine saubere Wirtschaft und eine wohlhabende Gesellschaft zu haben, und alle davon überzeugt werden, dass

Emissionsfreiheit nicht nur der Weg hin zu einem sauberen Planeten, sondern auch zu Arbeitsplätzen, Gerechtigkeit und Solidarität ist.

Ich danke Ihnen für Ihre Teilnahme an dieser Diskussion und möchte Sie ermutigen, dieses Engagement fortzusetzen. Der Druck unserer jüngeren Generationen ist von entscheidender Bedeutung, um uns alle daran zu erinnern, wie wichtig und dringend diese Aufgabe ist.

Mit freundlichen Grüßen,

(Elektronische Unterschrift)  
Mauro R PETRICCIONE